



f

Kino
am Oranienplatz

u.a. in diesem Heftchen:
~Ende August, Anfang
September (Foto)
~La nouvelle Eve
~Adrenaline drive
~The last days of disco
~Ein neuer Tag
im Paradies
~Vollmond

programm
oktober 99

Kino 1

Programmübersicht

7.10. do
8.10. fr
9.10. sa
10.10. so
11.10. mo
12.10. di
13.10. mi
14.10. do
15.10. fr
16.10. sa
17.10. so
18.10. mo
19.10. di
20.10. mi
21.10. do
22.10. fr
23.10. sa
24.10. so
25.10. mo
26.10. di
27.10. mi
28.10. do
29.10. fr
30.10. sa
31.10. so
1.11. mo
2.11. di
3.11. mi

18:00 Mathieu Amalric Virginie Ledoyen François Cluzet Jeanne Balibar
20:15 **Ende August,** *Fin Aout,*
22:30 **Anfang September** *début Septembre*
OmU
ein Film von OLIVIER ASSAYAS

18:15 20:30 22:45 OmU



Ende August, Anfang September

18:00
The Last Days of
DISCO

20:30 22:45 OmU

Ende August,
Anfang September

18:00 voraussichtlich:
20:00 LA NOUVELLE
OmU **EVE** *The Last Days of*
ein Film von CATHERINE CORSINI **DISCO**

Letzte Woche (ab 28.10) unter Vorbehalt ! Programminfotel.: 61403195

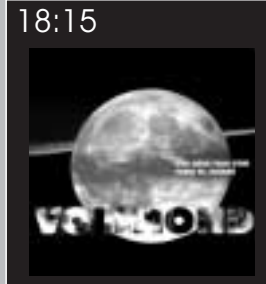


Programmübersicht

Kino 2

7.10. do
8.10. fr
9.10. sa
10.10. so
11.10. mo
12.10. di
13.10. mi
14.10. do
15.10. fr
16.10. sa
17.10. so
18.10. mo
19.10. di
20.10. mi
21.10. do
22.10. fr
23.10. sa
24.10. so
25.10. mo
26.10. di
27.10. mi
28.10. do
29.10. fr
30.10. sa
31.10. so
1.11. mo
2.11. di
3.11. mi

18:15



VOLCANO

20:45 OmU
Ein neuer TaG im Paradies
ein Film von Larry Clark

22:45
John Travolta Sean Penn
Rubin Wright Penn
alles aus LIEBE
ein Film von NICK CASSAVATES
nach einem Drehbuch von JOHN CASSAVATES

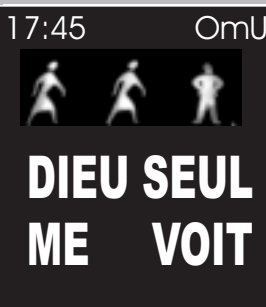
18:00
Die Farber der Lüge
ein Film von Claude Chabrol

20:00 OmU
Ein neuer TaG im Paradies



22:00 OmU
BUENA VISTA SOCIAL CLUB
JAY BY DOODER, ISMAH FERREY, RUBEN GONZALEZ, ELIANES BORDA, OMARA PORTABLO, COMPAI SEGUNDO
EIN FILM VON WIM WENDERS

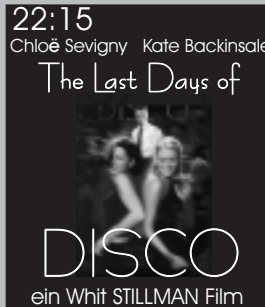
17:45 OmU
DIEU SEUL ME VOIT



20:00 OmU
Adrenaline Drive
アドレナリンドライブ



22:15 Chloë Sevigny Kate Backinsale
The Last Days of DISCO
ein Whit STILLMAN Film



18:15
The Last Days of
DISCO

20:30 OmU
Ende August, Anfang September

22:45 OmU
Adrenaline Drive
アドレナリンドライブ

OmU : Originalfassung mit deutschen Untertiteln, ansonsten : deutsche Fassung!





----ein Film im Peripher Filmverleih----

ENDE AUGUST, ANFANG SEPTEMBER

Über den titelgebenden Zeitraum von einem Jahr zeigt der Film den Schriftsteller Gabriel, der sich in einem Lexikonverlag verdingt hat, und seinen Freundeskreis, junge Leute, die sich von Job zu Job hangeln und dabei sind, eine befriedigende, dauerhafte Beschäftigung zu suchen. Mit selbstverständlicher Leichtigkeit filmt Assayas den Alltag: Gespräche zwischen Gabriel und seiner Ex-Freundin Jenny, während sie die gemeinsame Wohnung auflösen, den Streit mit seiner schwierigen neuen Freundin Anne, die gesprächige Kneipenrunde nach dem Begräbnis des gemeinsamen Freundes Adrien oder die Auseinandersetzungen mit seinem Bruder über das, was das eigene Leben sein könnte.

Ein Film mit guten Schauspielern und hohem Identifikationsfaktor für junge Bohemies.

(Fin Aout, début Septembre)

Frankreich 1998 O.m.U. 112 Min.

R.: Olivier Assayas

D.: Mathieu Amalric, Virginie Ledoyen, François Cluzet, Jeanne Balibar



----neues französisches Kino----

LA NOUVELLE EVE

Das Leben von Camille verläuft stürmisch, weil sie emotional reizbar ist, konsequent Fettnäpfe betritt und oft aus der Rolle fällt. Die geordneten Verhältnisse um sie herum, die Familienidylle des Bruders und das Liebesglück ihrer lesbischen Freundinnen halten sie nicht von schlechten Parties oder Abenteuern im Fahrstuhl ab. Als Camille auf Alexis trifft, gerät dieses chaotisch geordnete Leben aus den Fugen. Er kandidiert für die Sozialisten, sie vergisst ihre Politikverdrossenheit, man kommt sich näher beim Plakatieren für die nächsten Kommunalwahlen und schließlich stellt sich heraus, daß er verheiratet ist...

Es hat etwas von den klassischen amerikanischen Komödien in "La nouvelle Eve". Im Untergrund grollt ein wilder Strom von Verrücktheit. Corsini ironisiert nicht, nein, sie fabriziert Humor pur. (Libération)

F 1998, 94 Min., OmU

R.: Catherine Corsini, B.: Catherine Corsini, Marc Syrigas, K.: Agnes Godard, D.: Karin Viard, Pierre-Loup Rajot, Catherine Frot





----nach „Mein geheimer Schatz“ nun----

A DRENALIN DRIVE

Der dritte Spielfilm des japanischen Regisseurs Shinobu Yagushi ist, natürlich wieder, eine Komödie. 'Entertainment - Extra Dry' wird er betitelt, und, in der Tat ist er nicht ganz so abgedreht wie sein Vorgänger 'Sakikus geheimer Schatz', dafür aber gibt es eine leicht romantische Komponente.

Der junge Suzuki rammt eines Tages den schwarzen Jaguar eines Yakuza-Bosses. Dafür soll er büßen, man will ihm vorerst alle Finger brechen, doch dann explodiert eine Bombe im Versteck der Truppe, und er überlebt, fast als einziger.

Shizuko ist eine Krankenschwester. Sie träumt davon, dass in ihrem Leben endlich etwas passiert, und als sie den verletzten Suzuki findet, wird dieser Traum wahr: gemeinsam mit ihm und einem Koffer mit viel blutdurchtränkter Banknoten müssen sie fliehen, vor dem Jaguarfahrer und Kofferbesitzer, der schwerverletzt überlebt hat. Quer durch Japan ist ihnen außerdem noch eine Gruppe Jugendlicher auf den Fersen, die auch am Geld interessiert sind, aber so gut wie nichts auf die Reihe kriegen. Und natürlich verlieben sich die beiden Schüchternen ineinander, was sie aber nicht daran hindert, sich gegenseitig zu hintergehen.

Japan 1999 111 Min. OmU

R + B : Shinobu Yagushi K : Takeshi Hamada D : Masanobu Ando, Hikari Ishida, u.a.



----nach „Metropolitan“ nun----

THE LAST DAYS OF DISCO.

Whit Stillman benutzte die Ära des hedonistischen Exzesses als Zeitrahmen für den dritten Teil seiner Bourgeois-Bestandsaufnahme, die chronologisch zwischen seinem Debüt "Metropolitan" und dem folgenden "Barcelona" positioniert ist. Seine gleichermaßen einfühlsame und ämüsante Milieustudie beobachtet eine lose Clique von jungen Berufsanfängern aus wohlhabendem Elternhaus, deren gesellschaftliches Leben sich in einer dem notorischen "Studio 54" nachempfundenen Discothek abspielt.

Gemeinsam - während sich unterschiedliche Pärchen-Konstellationen, Kameradschaftlichkeit und Lästereien ergeben - reflektieren die properen Yuppies (wobei sie vereinzelt nicht vor Drogenkonsum, Geschlechtskrankheit und Arbeitslosigkeit gefeit sind) über existenzielle Lebensfragen und gesellschaftliche Trends. Dabei wird in haarspalterischen Diskussionen - und zur köstlichen Belustigung des Publikums - Disneyklassikern wie Bambi und The Lady and the Tramp psychologisch prägende Signifikanz zugewiesen. (Blickpunkt Film)

USA 1998, 113 Min.

R: Whit Stillman.

D: Chloë Sevigny, Kate Beckinsale, Chris Eigenman.



----ein Film von Larry Clark----

EIN NEUER TAG IM PARADIES

Bobbie besorgt sich das Geld, das er und seine Freundin Rosie zum Leben, das heißt hauptsächlich für Drogen, brauchen, z.B. durch Automatenknacken. Als er eines Tages, gerade hatte er einen ordentlichen Sack Kleingeld erbeutet, erwischt und übelst zugerichtet wird, tritt Mel (*Onkel Mel!) in sein Leben. Der erinnert sich wohl an seine Anfänge und bietet ihm an, mit ihm und seiner Freundin Sid heranzuziehen. Den großen Deal mit geklauten Drogen machen, Unmengen Heroin selbst verbrauchen, durch die Gegend reisen und jede Menge Spaß haben, lautet die vorläufige Lebensplanung der frisch entstandenen Wahlfamilie Mel, Sid, Bobbie und Rosie. Und zuerst klappt auch alles: nach gelungenen



Geschäften wird ausgiebig gefeiert, die Frauen kaufen massig Klamotten, und auch Waffen werden angeschafft. Man fühlt sich stark und frei, aber das ist natürlich Quatsch. Nach hinten los geht die Geschichte dann auch erstmals, als Mel meint, einer Bande Nazis vertrauen zu können, aber dies ist erst der Anfang vom Ende.



(Another Day in Paradise)
USA 1998 95 Min.
R.: Larry Clark, B.: Christopher Landon, Stephen Chin, nach dem Roman von Eddie Little, K.: Eric Edwards, M : Howard Paar, Robin Urdang, D.: James Woods, Melanie Griffith, Vincent Kartheiser, Natasha Gregson Wagner



----ein Film von Nick Cassavetes----

ALLES AUS LIEBE

Eine Amour-mega-fou Geschichte. Er geht auf Sauftour, lässt sie tagelang allein in der Wohnung warten, darauf ob und wie er zurückkommt. Wenn er dann kommt, dann rastet er aus, ist eifersüchtig, paranoid etc. Aber irgendwann, nach viel Geduld und vielen Beschwichtigungen ihrerseits, ist's wieder gut, und sie geben sich euphorisch ihren exzentrischen Tätigkeiten hin. Saufen, tanzen, Überschwang allerorten. Bis es wieder von vorne losgeht. Irgendwann



landet er in einer psychiatrischen Anstalt und sie in einem anständigen Vorortleben mit Mann und Kindern. Doch als er nach 10 Jahren entlassen wird, kehrt sie zu ihm zurück und



lässt ihren neuen Mann mit den Kindern zurück.

„Es geht um Liebe in ihrer übertriebensten Form. Ich denke, das ist etwas, zu dem jeder eine eigene Beziehung herstellen kann. Wir alle wissen, daß wir zu einem Zeitpunkt in unserem Leben eine Fähigkeit zur Liebe haben, die ganz umfassend und rein ist. Und dann



werden wir eines Tages smart und vorsichtiger.“ (N. Cassavetes)
„She's so lovely“
USA 1997, 96 Min.,
R.: Nick Cassavetes,
B.: John Cassavetes,
D.: Sean Penn, Robin

Wright Penn, John Travolta, Gena Rowlands, Harry Dean Stanton

BUENA VISTA SOCIAL CLUB

Keine Party mehr ohne den Soundtrack zu diesem Film, kein Radio im vorbeifahrenden Auto, kein Wirtshaus, aus dem nicht die Musik dieser steinalten Cubaner klingt. Wer wissen will, wer diese seltsame Musik macht, sollte sich den Film ansehen. Er ist



ein gelungenes Portrait einiger Musiker (in der Versenkung verschwunden, bis Ry Cooder sie für den Westen entdeckte, wo sie eine zweite Karriere

machten) die witzig und intelligent von ihrer Musik und der Zeit in der die Menschen in Cuba sie liebten, erzählen. - Und die Musik gibt es natürlich auch zu hören.

BRD 1999 101 Min. O.m.U.

R.: Wim Wenders, M.: Ibrahim Ferrer, Rubén González, Orlando „Cachaíto“ López, Manuel „Guajiro“ Mirabal, Eliades Ochoa, Omara Portuondo, Compray Segundo, Barbarito Torres, Ry Cooder

DIEU SEUL ME VOIT

Im Zentrum dieser witzig-ironischen französischen Komödie steht der unfreiwillige Verführer von nebenan. Der zaudernde

Albert Jeanjean, ein Versailler „Woody Allen“, verstrickt sich



in drei Liebesgeschichten. Leicht und intelligent webt Bruno Podalydes wunderbare Situationskomik in ein beispielhaftes Panorama über den heutigen Durchschnittsbürger. Albert, Toningenieur und

temporärer Stimmzähler, weiß nie, was er will. Soll er die Strasse überqueren oder nicht? Wem die Stimme geben? Welche Frau wählen? Während einer Reportage in der Provinz trifft er eine Krankenschwester, zurück in Paris eine junge Polizistin und zuletzt eine aufstrebende Regisseurin. Die Frauen scheinen alle seinem Charme und seiner Hilflosigkeit zu erliegen. Umso komischer wird es, als Albert unschlüssig und zögernd wie ein aufgeregtes Huhn zwischen den drei Frauen hin und herläuft.

Frankreich 1998, 120 min., OmU, R.: Bruno Podalydes, D.: Denis Podalydes, Jeanne Balibar, Isabelle Candelier, u.a.

DIE FARBE DER LÜGE

Ein Mädchen wird tot in einem Wald nahe der bretonischen Küste aufgefunden. Tatverdächtig ist der erfolglose, hinkende



Maler René Stern. Chabrol geht es nur in zweiter Linie um die Krimihandlung. Im Vordergrund steht das komplizierte

Abhängigkeitsverhältnis Sterns zu seiner Frau, der Ärztin Viviane, deren Techtelmechtel mit einem geschwätzigen und selbstherrlichen Journalisten und das offensichtliche Unbehagen der ermittelnden Kommissarin, (großartig besetzt mit Valéria Bruni-Tedeschi) im Privatleben der Dorfbewohner, deren verlogener Moralismus in einem Film von Chabrol ja eigentlich gar nicht mehr erwähnt werden muß, herumschnüffeln zu müssen.

Frankreich 1998, 108 Min., R.: Claude Chabrol, D.: Sandrine Bonnaire, Jacques Gamblin, Valéria Bruni-Tedeschi

VOLLMOND

Erst eins, dann zwei, dann drei, letztendlich 12 Kinder verschwinden zu ein und der selben Zeit in allen Regionen der Schweiz. Die Polizei und die Medien finden viele Hinweise und Spuren, aber keine Erklärung für diesen mysteriösen Fall, zumal sich kein Entführer meldet. Nach zehn Tagen nimmt der Fall eine unerwartete Wendung:



alle Eltern erhalten von ihren Kindern einen handgeschriebenen Brief. Doch auf die erste Erleichterung folgt

sogleich Ernüchterung: In allen Briefen steht genau das Gleiche. Der offensichtlich diktierte, orakelhafte Text gibt den betroffenen Müttern und Vätern große Rätsel auf. Einige ergreifen selbst die Initiative und stellen eigene Recherchen an.

Vollmond ist eine Art modernes Märchen, eine Aufforderung an die Phantasie des Zuschauers.

CH 98, 124 Min., B.&R.: Fredi M. Murer
D.: Hans Peter Müller, Lilo Baur, Benedict Freitag,

----ab 4.November----

LITTLE TONY

Der neue Film von Alex van Warmerdam (Noorderlinge): Eine schwarze Komödie über Lust und Eifersucht, Kinderwunsch und Mordgedanken, geprägt von eigenwilligem Humor und skurrilen Charakteren. NI 1998



95 Min. OmU,
R.+B.: Alex van Warmerdam, D.: Annet Malherbe, Ariane Schluter, Alex van Warmerdam



independent
cinemas.berlin

EUROPA
CINEMAS

MEDIA Programme of the European Union

fsk-Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2 - 10969 Berlin - Tel: 6142464 - U-Bf: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz -
Bus: 129, 140, 141 - N8, N29, Eintritt: 11DM, Mo. & Di.: 9DM, 10er Karte: 90DM - 2xGeschenkgutschein 22DM
Programminfo: 61403195, email: fsk-kino@snaflu.de - homepage: www.fsk-kino.de